



autohaus engel GmbH

engel



hofer straße 45 fon: 0 92 32 / 99 79 0
95632 wunsiedel fax: 0 92 32 / 99 79 99

www.toyota-engel.de

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 25+26/2011, 13. Dez. 2011, 10. Jahrgang

Der Unterschied zwischen Bestzeit- und Gleichmäßigkeits-Veranstaltungen:

„Motorsport is dangerous“

(gpp) – Motorsport ist gefährlich!

Dieser so einfache wie allgemeingültige, und den Motorsport in seiner Gänze umfassend beschreibende Satz, charakterisiert diese Sportart auf einfache, griffige Art und Weise.

Und genau deshalb hat die Sicherheit, sowohl der Aktiven, als auch der Zuschauer, an, auf und rund um den Renn- und Rallyestrecken landauf- landab oberste Priorität. Alles andere und weitere hat sich dieser Prämisse unter zu ordnen und es gibt keine Ausnahme und kein Abweichen!

Diese Sicherheit kostet – natürlich – auch Geld. Daher gab und gibt es immer wieder Veranstalter, die ihre Rennen und oder Rallyes deswegen irgendwann einstellen mußten, „weil sich die Kosten für die notwendige Sicherheit nicht mehr erwirtschaften ließen!“ Leider, aber immer noch besser, als verletzte Fahrer oder Zuschauer, oder noch Schlimmeres!

Auch die Teilnehmer mußten und müssen Ihr eigenes Motorsport-Engagement dem Aspekt der Sicherheit unterordnen, und auch hier gab und gibt es nicht selten welche, die sich dieses Engagement aufgrund der „Gottseidank!“ immer besser (aber damit natürlich auch teurer) werdenden Sicherheits-Vorschriften, nicht mehr leisten können – oder auch wollen.

Warum dies so ausführlich dargestellt wird? Weil die Sicherheit im Motorsport wirklich und ausschließlich oberstes Gebot ist, und sich ausnahmslos alle (!), die sich damit befassen, sich diesem Diktat unterwerfen müssen!

Doch seit ein paar Jahren, seit der immer mehr um sich greifenden Einführung der Oldtimer-Veranstaltungen, gibt es den in vielen Bezugspunkten nicht zu unterschätzenden Unterschied zwischen Bestzeit-Prüfungen bzw. -Veranstaltungen, und solchen, die – auf dem Papier – auf so genannte 'Gleichmäßigkeit' oder 'Sollzeit' ausgefahren werden. Wo es 'nur' auf die möglichst genaue Einhaltung von vorgegebener Zeiten (vom Veranstalter vorgegebenen Sollzeiten) ankommt, oder die Fahrer in einem ersten Lauf auf einer bestimmten Strecke eine eigene Referenzzeit vorlegen, und diese in einem oder mehreren, weiteren Läufen so genau wie möglich wieder treffen müssen.

Im Unterschied zu Gleichmäßigkeitsprüfungen, die oftmals auf abgesperrten Rennstrecken stattfinden, schossen in den letzten Jahren aber auch immer mehr und unzählige Veranstaltungen aus dem Boden, die den Motorsport wieder – außerordentlich – gefährlich machen. Zum Beispiel die zahllosen Oldtimer-Rallyes oder auch neu aufgelegte, 'historische' Ausgaben von Berg- oder anderen Renn-Veranstaltungen.

Und dort, unter der Prämisse auf den vom Veranstalter bestimmten Strecken vorgegebenen Sollzeiten oder (bei Gleichmäßigkeit) von den Teilnehmern selbst vorgegebenen Referenzzeiten, die nachher immer wieder bestätigt werden müssen, wird offiziell 'Langsamkeit' impliziert. Diese 'verleitet' dann die sportlichen und öffentlich-rechtlichen, also kommunalen, Genehmigungsbehörden dazu, nur auf geringfügigeren Sicherheits-

Auflagen zu bestehen, da eben nicht „auf Bestzeit“ gefahren wird! In den Fahrtunterlagen werden dazu Sollzeiten, die höchstens einem 50'er Schnitt entsprechen, vorgegeben, und Strafpunkte für die Abweichungen angedroht. Doch was ist, wenn einem oder vielleicht sogar mehreren Teilnehmern diese Strafpunkte egal sind, und sie ohne Rücksicht auf Verluste Gas geben? Das ist vielleicht bei kurzen Historic-Rallye-Prüfungen an Orten mit Zuschauern (mit wenigen hundert Metern Länge und kurzer Sekundendauer) eher weniger der Fall, aber ehem. Rallye-Bestzeitprüfungen, die im Rahmen einer historischen Rallye gefahren werden, verleiten den einen oder anderen immer wieder dazu, die vorgegebene Sollzeit zu vergessen und Gas zu geben.

Vergessen wird dabei aber meist, dass Absperrungen (wenn überhaupt vorhanden) keineswegs so aufgebaut sind, als würden Bestzeitprüfungen stattfinden – schließlich wird ja nur auf Sollzeit gefahren, also 'langsam'! Schlimmer geht es oftmals bei historischen Renn-Veranstaltungen zu.

Denn die, in der Vergangenheit oftmals den immer weiter gestiegenen Sicherheitsanforderungen zum Opfer gefallenen, früheren Rennveranstaltungen, erleben jetzt eine Wiederkehr als Revivals mit Gleichmäßigkeits-Charakter. Eben wegen dieses Gleichmäßigkeits-Charakters müssen sie nur noch wesentlich geringere Sicherheitsauflagen erfüllen – und sind auf einmal wieder (finanziell) durchführbar. Aber auch hier wird meist vergessen, was passiert, wenn nicht jeder Teilnehmer langsam fährt?! Eine überwachte, und mit Strafpunkten bewehrte Mindestfahrzeit wird in den allerwenigsten Fällen vorgegeben – oftmals wirbt der Veranstalter sogar damit, dass ohne eine solche Mindestfahrzeit gefahren werden kann. Und vernachlässigt dabei, dass weder die passiven Sicherheitsvorkehrungen an der Strecke dafür ausgelegt sind, noch die aktive Sicherheit in allen der teilnehmenden Fahrzeuge entsprechend vorhanden ist.

Eine fatale Entwicklung!

Die Gottseidank bislang nur wenigen Unfälle im historischen Motorsport haben glücklicherweise bislang immer 'nur' "Leicht"-Verletzte gefordert (wobei auch nur ein einzelner, schon einer zu viel ist) und keine Schwer-Verletzten – oder gar noch Schlimmeres.

Und wie schrieb schon der neue Chefredakteur von MotorKlassik, Hans-Jörg Götzl in seinem Antritts-Editorial in Heft Juli 2011:

„...rein statistisch ist es nur eine Frage der Zeit, bis irgendwann...Schlimmeres geschieht!“

Wohl verstanden: Mit diesem Artikel soll und wird auf keinen Classic-Veranstalter mit dem Finger gezeigt und schon gar nicht soll der historische Motorsport insgesamt an den Pranger gestellt werden. Er möchte die Verantwortlichen im historischen Motorsport wachrütteln und die ihn Ausübenden dazu! Er soll anregen, nachzudenken, inne zu halten und zu reagieren, bevor der ultimative Worst-Case-GAU eintritt, der dem in Deutschland vor allem bei den Genehmigungsbehörden bislang so wohl gelittenen Oldtimersport von heute auf morgen, gleichsam über Nacht, den Garaus machen könnte.

Und das kann nicht im Interesse eines jeden Motorsport-Treibenden, also unser aller, sein!

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Saisonabschluss im Motopark Oschersleben:

Coburger Slalomfahrer bei Rennslalom erfolgreich

(gpp) – Am letzten Oktober-Sonntag fand auf der Rennstrecke im Motopark Oschersleben eine Rennslalom-Veranstaltung des AC Hildesheim statt, bei der auch vier Fahrer des AMC Coburg im ADAC mit von der Partie waren. Mit einem Opel Corsa A TR starteten die vier Oberfranken in der Klasse F 10, der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum, und hatten „neben viel Spaß rund um die gesamte Veranstaltung“ auch „gute Erfolge vorzuweisen, die wir so von vorneherein nicht unbedingt erwartet hatten!“

Nach einer kühlen Nacht und einem nebligen Morgen war bei insgesamt kühlem Wetter, aber Sonnenschein, am Vormittag zunächst ein Rennslalom mit gut 5.000 m Länge zu absolvieren, für den Dominik Zeisig den

weißen Opel Corsa auf profillose Vollslick-Reifen umgerüstete. Fabian Kroner, Andre Fleischmann und Michael Metzner kamen damit auf Anhieb gut zurecht und belegten die Plätze drei, vier und fünf. Für den Nachmittag wurde die Strecke auf 2.000 m verkürzt, und anstatt Fabian, enterte nun Bruder Felix das Corsa-Cockpit. Nach einer letzten Reifendruckkontrolle durch Servicemann Dominik Zeisig gingen die drei Coburger wieder auf den Parcours und eroberten wieder die Plätze drei bis fünf, diesmal allerdings in der Reihenfolge: Andre Fleischmann, Michael Metzner und Felix Kroner.

Gerd Plietsch

Märchenquiz und Weihnachtsbräuche:

Familie Strunz gewinnt Coburger Nikolausfahrt

(gpp) – Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 33 (!) Fahrzeugen startete am vergangenen Wochenende die inzwischen traditionelle Nikolausfahrt des AMC Coburg im ADAC auf dem Coburger Anger. Im Verlauf der gut 65 langen Strecke durch den östlichen Landkreis Coburg gab es drei Fragestationen, wo die verschiedenen Weihnachtsbräuche anderer Länder zu erraten und zuzuordnen waren. Aber auch Aussagen zum Weihnachtsfest galt es in die richtige Reihenfolge ihrer Aussage lt. einer BAT-Erhebung zu bringen. So fallen nur einem Drittel der Deutschen beim Stichwort Weihnachten der Kirchgang, der historische Ursprung sowie die Geburt Jesu Christi ein. Dagegen denkt die Mehrheit an reiche Gabentische, lediglich 5 % assoziieren damit Familienzwist.

Soweit sollte es bei dieser Familienausfahrt aber nicht kommen, auch wenn unterwegs noch etliche versteckte Nikoläuse gefunden werden mußten, und die Kinder ihr Wissen und Erinnerungsvermögen bei einem Märchenquiz unter Beweis stellen konnten.

Aufgelockert wurde die Fahrt wie gewohnt durch die obligatorische Glühweinpause mit Lebkuchen in Weidhausen, bevor das Ziel im Gasthof „Schwarzer Bär“ in Beiersdorf erreicht wurde. Hier belohnte der wie zufällig erschienene Nikolaus zunächst die Kinder mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken, bevor die Großen Sachgeschenke erhielten – die Letzten das obligatorische Glas Gurken.

Die Weihnachtsgans, heuer wieder als Essensgutschein, erkämpfte sich die Familie Dieter und Renate Strunz nebst Fabian und Christian, den zweiten Platz belegten Martin Pietschmann, Marcel Malicke sowie Rosalie Krappmann und auf Platz drei landeten Wolfgang Hübner und Susanne Weschenfelder mit Celine.

Gerd Plietsch

→ **Sport Shop – Pokal World – Mode- und Freizeit-Treff** ←

Horst Seidel, Kreuzsteinstr. 6, 95028 Hof; Telefon: 09281/794700; Telefax: 09281/794701

→ eMail: info@sport-shop-seidel.de; Internet: www.sport-shop-seidel.de + www.jugend-kart.de ←

NORD-OST-OBERFRANKEN-POKAL

Endstände

(gpp) – Weitere Infos und vor allem die ersten aktuellen Endstände (und immer mehr an NOO-Geschichte) gibt's im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch

**SCHENKEN SIE LEBEN.
MIT EINER PATENSCHAFT.**

Werden Sie Pate bei
World Vision und
schenken Sie einem Kind
eine echte Chance!

www.worldvision.de



→ Termin-Vorschau:

9. SECHSÄMTERLAND-Classic 2012

Es geht wieder los!

(sc) – Während anderswo noch die Saison 2011 aufgearbeitet und abgewickelt wird, sind die Macher der SECHSÄMTERLAND-Classic schon seit Wochen wieder mit ihrer Veranstaltung des kommenden Jahres beschäftigt. Die dann bereits neunte Ausgabe der aus dem automobilen und kulturellen Angebot der oberfränkischen Kreis- und Festspielstadt Wunsiedel schon seit Jahren nicht mehr wegzudenkende, historische Oldtimer-Rallye, findet 2012 allerdings eine knappe Woche später, am **22. und 23. Juni** statt.

Und auch im Ablauf der zweitägigen Veranstaltung wird sich einiges ändern, „schließlich wollen wir unseren treuen Startern, von denen manche schon von Anfang an (2004; Anm. d. Red.) mit dabei sind, auch 2012 wieder einiges an Neuem bieten!“, so der für den sportlichen Ablauf zuständige Rallyeleiter Gerd Plietsch aus Marktleuthen. Viel Neues wurde angedacht, vor Ort begutachtet und auch wieder verworfen, „aber am Ende bin ich mir sicher, sind alle mit unserem Angebot zufrieden – und angenehm überrascht!“

Am Grundkonzept mit einer kurzen, knapp 90 Kilometer langen, Freitagsetappe und einer langen Samstagrunde, über gute 230 bis 240 Kilometer durch die wildromantischen Landschaften des Sechsamterlandes, Hochfrankens und des westlichen Böhmerwaldes wird zwar nicht gerüttelt. Aber die Strecke führt („wie allgemein gewünscht“) wieder durch die Tschechische Republik, „und auch auf guten, ausgebauten Straßen!“ Zudem werden die einzelnen Sonderprüfungen innerhalb dieses Konzeptes kräftig durchgemischt, abgeändert sowie durch neue ergänzt „und damit die gesamte Veranstaltung weiter aufgewertet.“

Noch vor den Weihnachtsfeiertagen wird die Ausschreibung erhältlich sein, in der alle wichtigen Details aufgeführt sind und die die Grundlage für die 9. SECHSÄMTERLAND-Classic bildet. Für Internet-Freaks kann sie zusammen mit den Nennungsformularen problemlos aus dem Internetauftritt www.sechsaemterland-classic.de heruntergeladen werden; für die Freunde des herkömmlichen Papiers stehen aber natürlich auch gedruckte Exemplare zur Verfügung; Interessierte wenden sich dazu bitte unter 09232/9979-0 an Frau Müller im Rallye-Büro der SECHSÄMTERLAND-Classic.

sc

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 7. Januar 2012; Orientierungsfahrt „Sewastopol“; www.msc-helmbrechts.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport
wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

BMV-Oberfranken ehrt Meister und Vizemeister:

Alt und jung bei Ehrung einträglich vereint

(gpp) – Es ist mittlerweile eine schöne Tradition geworden, dass sich die Motorsportler aus dem Bereich Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV) am dritten Adventssonntag im Himmelkroner Gasthof „Opel“ treffen, um ihre Sieger und Platzierten zu ehren. Bezirksvorsitzender Jochen Hempfling vom Automobilclub Kronach hatte dazu knapp 100 junge und ältere, verdiente Motorsportlerinnen und Motorsportler eingeladen und dazu einige Vertreter der verschiedenen Motorsport-Dachverbände sowie der regionalen Politik. Diese überbrachten den zu Ehrenden Grußworte und lobten den Einsatz der Aktiven, und deren damit verbundenen Beitrag für die Verkehrserziehung.

In neun Kategorien, von den zwei- bis zu den Vierrädern und sowohl beim Nachwuchs, als auch im arrivierten Sport wurden anschließend Meister, Vizemeister und die jeweiligen Drittplatzierten ausgezeichnet.

Gerd Plietsch

ERGEBNISSE:

Rallye-Fahrer: 1. Thilo Wagner (MSC Fränk. Schweiz); 2. Sebastian Schmidt (MSC Bayreuth); 3.- Ralf Hillmann (AMC Coburg). *Rallye-Beifahrer:* 1. Matthias Motschenberg (MSC Fränk. Schweiz); 2. Sebastian Kröniger (MSC Bayreuth); 3. Karsten Bendig (MSC Bayreuth).

Orientierungsfahrt-Fahrer: 1. Heinz Flügel (RTC Bad Berneck); 2. Steffen Nestor (AMC Naila); 3. Helmut Hodel (AC Hof). *Orientierungsfahrt-Beifahrer:* 1. Wolfgang Schmidt (AC Hof); 2. Stefan Blumreich (MSC Gefrees); 3. Markus Aßmann (RTC Bad Berneck).

Cross-Slalom: 1. Alexander Hofmann (MSC Nordhalben); 2. Kurt Pfaffenberger (MSC Bayreuth); 3. Frank Hornfeck (AMC Naila).

Automobil-Slalom: 1. Daniel Zeitler (MSC Sparneck); 2. Horst Scherzer; 3. Inge Scherzer (beide MSC Pegnitz).

Historische Automobile: 1. Jakob Magyar (MSC Fränk. Schweiz); 2. Helmut Duwe (MSC Coburg); 3. Werner Hofmann (AC Hof). *Historische Motorräder:* 1. Dieter Zapf; 2. Martin Strunz (beide MSC Coburg); 3. Paul Bezold (MSC Fränk. Schweiz).

Moto-Cross-Erwachsene: Peter Schreiner (MSC Fränk. Schweiz); 2. Stefan Tröger; 3. Philipp Sachs (beide MSC Höchstadt). *Moto-Cross-Jugend A:* 1. Martin Winter; 2. Benjamin Ulbricht; 3. Marc Rotermund (alle MSC Höchstadt); *Moto-Cross-Jugend B:* 1. Sascha Wolf (MSC Höchstadt); 2. Lukas Reichstein (AMC Sonnefeld); 3. Kevin Hendel (MC Tauperlitz). *Moto-Cross-Schüler A:* 1. Fabian Tröger; 2. Simon Längenfelder (beide MC Tauperlitz); 3. Lukas Kosch (MSC Höchstadt). *Moto-Cross-Schüler-B:* 1. Michael Buchholz (MSC Höchstadt); 2. Lukas Fuchs (MC Tauperlitz); 3. Henning Küchler (MSC Höchstadt).

Trial-Experten: 1. Stefan Grau (MSC Fränk. Schweiz); 2. Andreas Heißinger (MSC Gefrees). *Trial-Spezialisten:* 1. Wolfgang Guttenbeger (MSC Fränk. Schweiz); 2. Benjamin Goller (MSC Gefrees). *Trial-Jugend (Klasse 4):* 1. Heiner Blumensaat; 2. Timo Jansen (beide MSC Kasendorf). *Trial Senioren (Klasse 4):* 1. Jürgen Rehm (MSC Fränk. Schweiz); 2. Wolfgang Bauer (MSC Gefrees); 3. Michael Morck (MSC Kasendorf). *Trial-Jugend (Klasse 5):* 1. Thomas Passing (MSC Kasendorf); 2. Lukas Rurowski (AC

Kronach); 3. Markus Weimann (MSC Kasendorf). *Trial-Senioren (Klasse 5)*: 1. Jochen Hempfling (AC Kronach); 2. Tony >Laxson (MSC Kasendorf). *Trial-Einsteiger Jugend*: 1. Jan Weiß (MSC Gefrees). *Enduro-Erwachsene*: 1. Matthias Sponsen (MSC Fränk. Schweiz); 2. Tom Weinkeim (MSC Pegnitz); 3. Ewald Stenglein (MSC Fränk. Schweiz). *Enduro-Junioren*: 1. Dominik Zeitler (MSC Pegnitz); 2. Mike Greim (AC Kronach); 3. Nico Stenglein (MSC Fränk. Schweiz). *Jugendkart-Klasse 1*: 1. David Höhne (MC Hof); 2. Alina Fabian (MSC Marktredwitz); 3. Timo Hölzel (MSC Sparneck). *Jugendkart-Klasse 2*: 1. Kristian Lieb (1. AC Bamberg); 2. Philip Mayr (MSC Bayreuth); 3. Patrick Seiler (1. AC Bamberg). *Jugendkart-Klasse 3*: 1. Konstantin Will (1. AC Bamberg); 2. Lars Wunder (MSC Nordhalben); 3. Jan Bachhelm (MSC Sparneck). *Jugendkart-Klasse 4*: 1. Marcel Kobe (RTC Bad Berneck); 2. Christian Strunz; 3. Henrik Löffler (beide AMC Coburg). *Jugendkart-Klasse 5*: 1. Michael Griebhammer (RTC Bad Berneck); 2. Kevin Schaborak; 3. Sandro Schönfelder (beide MSC Marktredwitz).

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Über 350 Einzelstarts im abgelaufenen Jahr bei AMC Coburg:

Junge, und 'alte' Hasen gaben kräftig Gas

(gpp) – „Auch dieses Jahr war wieder recht viel los!“ – Der Sportleiter des AMC Coburg im ADAC, Wolfgang Hübner (Coburg) zog bei der diesjährigen Weihnachts- und Jahresabschlussfeier des rührigen Coburger Motorsportclubs erneut eine überaus zufriedenstellende Bilanz. Die über 30 aktiven Motorsportler, „angefangen von der Jugend bis hin zu den 'alten' Hasen“, absolvierten in den vergangenen zwölf Monaten 350 (!) Einzelstarts, „das lässt das Herz eines jeden Sportleiters und Vorsitzenden hoch und höher schlagen!“ Hübner spannte dann den fulminanten Bogen vom Jugendkart-Slalom, bei dem die Jüngsten des AMC ihre erste Geh- und Fahrversuche im Motorsport unternehmen über die Orientierungs-, Gleichmäßigkeitfahrten und Cross-Slaloms sowie Automobil-Slalom-Veranstaltungen bis hin zu den nationalen und internationalen Rallyes, den Berg-, Rund und Langstreckenrennen – „und überall ist nicht nur einer, sondern meist gleich mehrere, Coburger am Start“. „Und in nicht wenigen Fällen auch noch gleich mehr oder weniger erfolgreich!“ Zweiter Vorsitzender Hans-Joachim Autsch (Weidhausen)m, der den erkrankten ersten Vorsitzenden Kopietz würdig vertrat, hatte eingangs mit einer lustigen Weihnachtsgeschichte auf die Feier eingestimmt und lieferte im weiteren Verlauf auch einen unterhaltsamen und aufgelockerten Jahresbericht ab.

Der Stolz auf die eigene Truppe und deren Zusammenhalt prägt das Bild des AMC Coburg im ADAC nach draußen, und nach innen zeugt eine tolle Kameradschaft unter anderem auch davon, dass man sich im sportlichen Wettstreit zwar messen, aber daneben und danach auch durchaus noch freundschaftlich verbunden sein kann.

Die meisten Starts (130) verzeichnen nach wie vor die jugendlichen Kartfahrer, was die ausgezeichnete Jugendarbeit des Vereins deutlich unterstreicht. Im Motorradbereich gab es 60 Starts und bei den unterschiedlichsten Motorsportarten, die mit vier Rädern ausgeübt werden können, wurden 130 Starts notiert. Hübner dankte aber nicht nur den Sportfahrerinnen und Sportfahrern des AMC Coburg im ADAC, sondern auch denjenigen Mitgliedern, die sich als Helfer und Streckenposten zur Verfügung stellen, „ganz egal ob bei unseren eigenen Veranstaltungen, wie etwa der „Mauritius-Orientierungsfahrt“ oder der „Veste-Rallye“, oder bei Veranstaltungen befreundeter Motorsportclubs, wie zum Beispiel in Ebern oder der Fränk. Schweiz.

„Deshalb steht am Anfang und am Ende meiner Rede ein Riesen-Großes Dankeschön an alle Clubmitglieder, Sportfahrer sowie Freunde und Eltern, vor allem unserer Kartjugend, dass sie alle bei den verschiedensten Einsätzen mitgewirkt, und ohne zu murren und selbstlos ihre Zeit geopfert haben!“

Bevor es jedoch an die Ehrung der erfolgreichsten Sportler ging, musste die Veranstaltung kurzfristig unterbrochen werden, da der Nikolaus den Weg in das Gasthaus "Goldene Sonne" in Coburg-Creidlitz gefunden hatte, und es sich nicht nehmen lassen wollte, den Coburger Motorsportlern humorvoll die Leviten zu lesen. Unter anderem erhielt Dominik Dinkel eine Hinterachsfeder „damit sein Rallyeauto nicht mehr von der Straße springen kann!“, Martin Pietschmann erhielt „Wohlfühlpillen“ für die nächsten Runden auf der Nürburgring-Nordschleife, das Historic-Ehepaar Autsch erhielt eine Eieruhr für das bessere Erkennen von

Zehntel-Sekunden und Selina Liebscher einen Zopfgummi „damit Dir Deine Haare nicht weiterhin die Sicht versperren!“

Dann konnte Wolfgang Hübner zur Tat schreiten, und die erfolgreichsten Motorsportler ehren, wobei ihm, wie in allen Jahren vorher auch, neben der Erwähnung der einzelnen Erfolge, zu jedem ein paar launige Sätze einfielen.

Gerd Plietsch

ERGEBNISSE: (Jugendkart-Slalom) 1. Christian Strunz (er erhielt zudem den von der Fahrschule Winfried Kopitz gestifteten Wanderpokal der Jugendabteilung); 2. Justin Apel; 3. Julia Schneider; 4. Henrik Löffler; 5. Julian Taubmann; 6. Fabian Strunz; 7. Patrick Dinkel; 8. Michael Geneberg; 9. Marcel Dinkel; 10. Jonas Arnold. (Automobilsport): 1. Inge Stamm-Autsch/Jochen Autsch; 2. Dominik Dinkel; 3. Michael Stoschek; 4. Michael Dinkel; 5. Ralf Hillmann; 6. Andi Fleischmann; 7. Stefan Bätz; 8. Arnfried Bätz; 9. Martin Pietschmann; 10. André und Sandro Apel. (Motorradspport): 1. Selina Liebschner; 2. Sophia Liebschner; 3. René Liebschner; 4. Christian Zipfel

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.sport-shop-seidel.de -
www.toyota-engel.de - www.sechsaemterland-classic.de - www.ernst-auto.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.wunschel-sport.de - www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.amc-coburg.de - www.amc-sonnefeld.de
www.ac-eborn.de - www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

Die 'etwas andere' HISTORIC-Rallye

www.sechsaemterland-classic.de

gpp – **classic-center** – **shop:**

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den `stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
 - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit `Gebrauchsspuren`, natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);
- und natürlich jedwedes weitere Zubehör dazu, wie etwa Tachowellen, Verteilergetriebe (so genannte T-Stücke), Reserve-Bedienungsknöpfe, etc.; und selbstverständlich auch Bedienungsanleitungen mit Bildern, Formeln und Tabellen, etc., etc., pp....

Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

wieder geht ein Jahr zu Ende, wieder ist es Zeit, während der so genannten `staaden` Zeit, inne zu halten, nachzudenken und ein persönliches (durchaus auch sportliches) Resümee zu ziehen.

Unseres war Positiv – und wir hoffen sehr, Ihres auch!

Sollte dem nicht (ganz) so gewesen sein, können wir uns nur vom Vorjahr wiederholen: „...nehmen Sie es sportlich – und hin; wir können eh´ nichts daran ändern!“

Eine weiterhin (hoffentlich) besinnliche Rest-Vorweihnachtszeit, ein überaus friedvolles Weihnachtsfest und einen mehr oder weniger lediglich bildlichen `Rutsch` nach 2011 und dort die Erfüllung all´ Ihrer Wünsche, aber vor allem gute Gesundheit, wünscht

PS: Zur Klarheit sei unserer Einführung von vor drei Wochen noch angefügt, dass es das gpp – motorsport-info – vorerst – noch weiter geben wird, allerdings wohl nicht mehr ganz im 14-tägigen Rhythmus, sondern dann, wenn es mit entsprechendem Informationen gefüllt ist, und eine Veröffentlichung geraten ist.

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
